

Marinella Senatore

22.4. – 8.10.2023



40 Jahre Years
Museum der Moderne
Salzburg



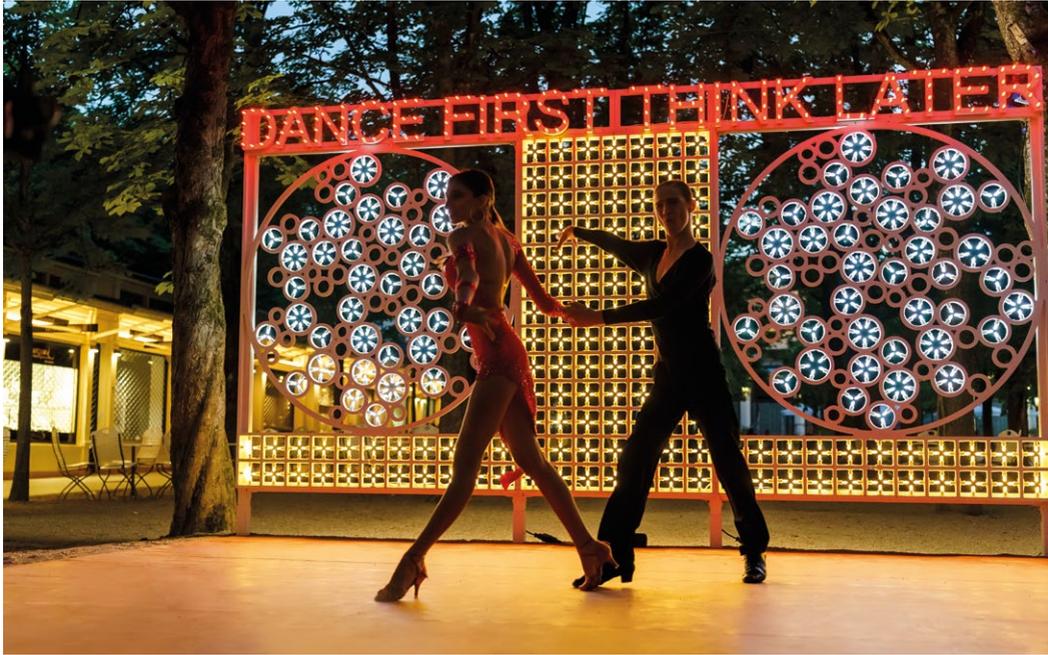
Kurzführer

DE

We Rise
by Lifting Others



Presented by GENERALI



Dance First Think Later, 2022



The School of Narrative Dance, Little Chaos, 2013

Marinella Senatore

We Rise by Lifting Others

Wie können Formen von Gemeinschaft entstehen, in denen Gleichberechtigung, Inklusion und Befähigung tragende Säulen sind? Wie kann Kunst der gesellschaftlichen Spaltung unserer Zeit entgegenwirken? Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigt sich die viel beachtete italienische Künstlerin Marinella Senatore (1977 Cava de' Tirreni, IT – Rom, IT). Sie ist Aktivistin, Dozentin und eine der wichtigsten Vertreter:innen einer jungen, weltweiten Bewegung, die sich für eine Kunst einsetzt, die auf gesellschaftlicher Teilhabe und Zusammenarbeit basiert. Bislang haben mehr als 8 Millionen Menschen in 24 Ländern an ihren Projekten teilgenommen.

Die Sammlung Generali Foundation – Dauerleihgabe am Museum der Moderne Salzburg und das Museum VILLA STUCK in München haben die bisher größte Ausstellung der Künstlerin als ein Projekt in zwei Kapiteln konzipiert. Diese werden weitgehend zeitgleich gezeigt und verstehen sich auch als verbindendes Element zwischen den beiden Städten. Die Präsentationen bieten einen Überblick über das gesamte Spektrum von Senatores Schaffen. Sie umfassen Neuproduktionen ebenso wie Arbeiten aus den letzten 15 Jahren: partizipatorische Installationen, Filme und Hörspiele, die als Gemeinschaftsprojekte entstanden sind, Lichtinstallationen, Neonskulpturen, Fotografien, Zeichnungen,

Collagen, Malereien, textile Arbeiten sowie eine neu erarbeitete Inszenierung eines der zentralen Projekte von Senatore: die von ihr gegründete *School of Narrative Dance*.

Ein Höhepunkt sowohl in Salzburg als auch in München ist eine große Parade, die im Rahmen der *School of Narrative Dance* mit der lokalen Bevölkerung entwickelt wird und ein lyrisches Fest der Gemeinsamkeit mit Tanz, Musik, Gesang und anderen Performances feiert.

Senatore wendet sich in all ihren Werken und Projekten auf offene und zugängliche Weise an das Publikum. Sie spricht es als emotionales, soziales und politisches Wesen an. Um ein Rahmenwerk zu schaffen, das Offenheit und Diversität garantiert, führt sie verschiedenste künstlerische Sprachen, Medien und Disziplinen zusammen. Kollektive kulturelle Praktiken wie Paraden spielen dabei ebenso eine Rolle wie Strategien und Techniken aus dem Aktivismus und aus sozialen Bewegungen.



The School of Narrative Dance, Venice Parade, 2015, als Teil von The Creative Time Summit at the 56th Venice Biennale, Venedig

Museum der Moderne Salzburg

Ausstellung:
22. April – 8. Oktober 2023

The School of Narrative Dance, Salzburg,
in Kooperation mit SZENE Salzburg
Parade am 24. Juni 2023

Museum VILLA STUCK, München

Ausstellung:
4. Mai – 10. September 2023

The School of Narrative Dance,
München
Parade am 23. Juli 2023

The School of Narrative Dance, Salzburg

Open Call & Parade

The School of Narrative Dance wurde 2012 von Marinella Senatore gegründet. Die offene, alternative Schule wird auf Einladung von Museen, Universitäten und anderen Institutionen an verschiedenen Orten realisiert und nimmt dabei unterschiedliche Formen an. Die Schule agiert ohne Hierarchien und bietet interessierten Personen und Gruppen Workshops zu einer breiten Palette von Themen und Praktiken an. Der Schwerpunkt liegt auf Tanz und Körpersprache als Mittel, um autobiografische und kollektive Geschichten zu erzählen. Die Teilnehmer:innen werden ermutigt, ihr eigenes Wissen, ihre Fähigkeiten und Ideen einzubringen, um neue Gemeinschaften zu schaffen. Die Erfahrungen aus den Workshops fließen in eine gemeinsame Parade ein.

Die Parade ist ein festlicher Raum für Aufführungen in unterschiedlichen künstlerischen Sprachen und Disziplinen. Sie schafft einen besonderen Moment der Verbindung zwischen den verschiedenen Menschen, Communitys und Generationen der Stadt. Die Schule geht umfassend auf die Bewohner:innen ein: Mit in mehreren Sprachen formulierten Einladungen und Aufrufen und in vielen Gesprächen werden die Bedürfnisse und Potenziale der Stadt erkundet.

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Stadtchoreografie mitzuwirken!

Wir suchen Menschen, die neugierig sind und Teil eines Gemeinschaftserlebnisses sein wollen: Amateur:innen sowie Profis aus den Bereichen Tanz, Musik, Gesang, Sport, Akrobatik, Vereine, Initiativen, Clubs etc. Jede und jeder ist willkommen, an der *School of Narrative Dance* teilzunehmen!

Die Parade führt am 24. Juni 2023 durch die Salzburger Altstadt. Der Start ist um 16 Uhr im Toscaninihof.

Open Call und weitere Informationen:



www.museumdermoderne.at/veranstaltungen/detail/the-school-of-narrative-dance



www.szene-salzburg.net/news/open-call

The School of Narrative Dance, Salzburg ist ein Projekt von Marinella Senatore, koproduziert von der Sammlung Generali Foundation – Dauerleihgabe am Museum der Moderne Salzburg und der SZENE Salzburg im Rahmen des Festivals Sommerszene.

Raum 1

Dance First Think Later

1 *Dance First Think Later, 2022*

LED-Lampen und Flex-LED auf Holzkonstruktion, Bühne
250 x 500 cm, 17 x 400 x 500 cm
Courtesy of the artist und Mazzoleni,
London – Torino

2 *Opera!, 2023*

10 Collagen, Malerei und Mischtechnik auf Papier
je 70 x 50 cm bzw. 50 x 70 cm
Courtesy of the artist

3 *The School of Narrative Dance, Little Chaos, 2013*

PVC-freie Vliestapete
365 x 685 cm
Courtesy of the artist und Peres
Projects, Berlin

4 *I Contain Multitudes, 2022*

Glasröhren mit quecksilberfreiem Gasgemisch (greeNeon), Flex-LED und gegossenes Methacrylat, montiert auf eloxierter Aluminiumstruktur
110 x 176 cm
Courtesy of the artist und Mazzoleni,
London – Torino

5 *We Rise by Lifting Others, 2022*

Glasröhren mit quecksilberfreiem Gasgemisch (greeNeon), montiert auf lackierter Stahlstruktur
103 x 120 cm
Courtesy of the artist und Mazzoleni,
London – Torino

6 *Protest Bike Paris, 2016*

Chopper-Fahrrad, Megafone, Ton, Fahnen
Courtesy of the artist und Mazzoleni,
London – Torino
HD-Video (Ton, Farbe)
2:39 Min.
Courtesy of the artist

7 *Slow March, 2017*

Acryl, Collage und Mischtechnik auf Leinwand
100 x 70 cm
Courtesy of the artist

8 *We Won't Fight, 2017*

Acryl, Archivpapier auf Leinwand
100 x 80 cm
Courtesy of the artist

9 *Transitory Community, 2017*

Acryl, Archivpapier auf Leinwand
100 x 80 cm
Courtesy of the artist

10 *I Hope Something Great Happens to You, 2017*

Lack und Acryl auf Leinwand
100 x 70 cm
Courtesy of the artist und Mazzoleni,
London – Torino

Dance First Think Later

Der Beginn der Ausstellung steht unter dem Motto „Dance First Think Later“ – „Tanze zuerst, denke später“ –, abgeleitet von der gleichnamigen Lichtinstallation von Marinella Senatore. Es ist ein Appell, Hemmschwellen zu überwinden und sich auf die sinnliche Wahrnehmung einzulassen. Die Verbindung des Sinnlich-Ästhetischen mit dem Sozialen ist in Senatores Werken von zentraler Bedeutung. Tanz und Musik, Licht und Sprache – mit ihren Traditionen in Alltags-, Fest-, Hoch- und Popkultur – sind für die Künstlerin Instrumente, um Emotionen zu wecken und gleichzeitig gesellschaftlich produktive Energien freizusetzen.

Die Lichtinstallation *Dance First Think Later* bietet in Verbindung mit einer großen Bühne einen Raum für das kreative Spiel der Besucher:innen. Die Installation ruft die Atmosphäre eines Jahrmarktes wach. In diesem Sinne ist sie ein Pendant zur Parade und kann wie diese mit populärer Volkskultur in Verbindung gebracht werden. Die Lichtskulptur mit Hunderten von bunten LED-Lampen ist von den süditalienischen „Luminarie“ inspiriert, die bei öffentlichen Feiern und religiösen Festen Städte schmücken und architektonische Elemente nachbilden. Das Licht ist für Senatore ein Generator, mit dem sich – verbunden mit ebenso poetischen wie politischen Botschaften – eine Atmosphäre erzeugen lässt, die die Menschen berührt.

Opera!

Noch bevor sie Film und bildende Kunst studiert, besucht Marinella Senatore als junge Frau das staatliche Musikkonservatorium von Avellino. Ihr Spezialgebiet

ist die Violine. Klassische Musik und die gemeinschaftliche Struktur des Orchesters gehören zu ihren ersten künstlerischen Erfahrungen, deren Intensität sie bis heute beeinflusst. Die Collagen der Werkgruppe *Opera!* beziehen sich auf biografische Schlüsselmomente aus der Zeit ihrer Ausbildung. Sie stellen aber auch die verschiedenen Sprachen dar, die Senatore zusammenführt, um eine künstlerische Erfahrung zu schaffen, die sie als „einen fast unendlichen Fluss von Worten, Klängen, Farben, Bildern, Botschaften, Absichten, Energien und Sehnsüchten“ beschreibt.

Protest Bike Paris

Soziale Bewegungen und Aktivismus sind für den gesellschaftlichen Wandel von elementarer Bedeutung. Marinella Senatore unterscheidet zwar klar zwischen Kunst und Aktivismus, dennoch fließen Motive und Strategien aus Protestbewegungen in ihre künstlerische Arbeit ein, und sie konzipiert als Künstlerin Werke und Projekte, die eng mit den Anliegen sozialer Bewegungen verbunden sind.

Senatore hat das *Protest Bike Paris* sowohl als Skulptur als auch als öffentliche Intervention konzipiert. Das mit Megafonen ausgestattete Fahrrad verleiht Protestierenden eine laute Stimme und steht für die Möglichkeit, an fast jedem Ort eine „Beschwerde“ vorzubringen. Auch die hier gezeigten Gemälde von Senatore sind politisch aufgeladen. Sie veranschaulichen das transformative Potenzial von Protesten und Streiks, den Aufstand für Frieden und Gleichberechtigung, der vergangene und gegenwärtige Generationen miteinander verbindet.

Raum 2

The School of Narrative Dance

11 *Make It Shine, 2022–23*

4 Collagen, Malerei und Mischtechnik auf Papier
jeweils 9-teilig, gesamt je 217 x 157 cm
Courtesy of the artist und Mazzoleni,
London – Torino

12 *It's Time to Go Back to Street, 2022–23*

70 Zeichnungen, Teil der gleichnamigen
Werkgruppe
Graphit und Kohle auf Papier
je 29,7 x 21 cm bzw. 21 x 29,7 cm
Courtesy of the artist

13 *Protest Forms: Memory and Celebration, 2022–23*

Stickerei auf Theater-Samt
900 x 60 cm, 150 x 200 cm, 180 x
90 cm, 180 x 90 cm, 180 x 90 cm
Courtesy of the artist

14 *Parades: Brass Band, 2018*

8 Collagen, Brassband-Partituren aus
dem letzten Jahrhundert, Zeichnung,
Acryl, Mischtechnik auf Papier
je 70 x 50 cm bzw. 50 x 70 cm
Courtesy of the artist, ANDREA BOGHI
Collection, Brescia, und Mazzoleni,
London – Torino

15 *The School of Narrative Dance, Dancefloor, 2023*

Grafische Elemente, geplottet und
geklebt auf Vinyl-Tanzboden
650 x 1000 cm, Courtesy of the artist

16 *The School of Narrative Dance, Wallpaper, 2023*

PVC-freie Vliestapete
365 x 1000 cm
Courtesy of the artist

17 *The School of Narrative Dance, Ongoing Documentary, seit 2013*

Einkanal-HD-Video (Farbe, Ton)
26:19 Min.
Courtesy of the artist

18 *Exploring New Ways of Moving, 2017*

6 Risografien
je 43,5 x 28,3 cm
Courtesy of the artist

19 *The School of Narrative Dance, Tutorials, 2013*

4 Videos (Farbe, Ton) auf 3 Monitoren
4:05 Min., 5:24 Min., 0:55 Min.,
2:39 Min.
Courtesy of the artist

20 *Bodies in Alliance, 2022*

LED-Lampen, Aluminium und Holzbühne
auf Stahlkonstruktion
274 x 340 x 100 cm
Courtesy of the artist und Mazzoleni,
London – Torino

21 *Feminism Lives, 2017*

Lack und Acryl auf Leinwand
150 x 100 cm
Courtesy of the artist

The School of Narrative Dance

Anlässlich der Ausstellung realisiert Marinella Senatore in Salzburg eine Ausgabe von *The School of Narrative Dance*. In der Ausstellung selbst werden die Geschichte und die künstlerischen Zusammenhänge des Projekts beleuchtet. Zeichnungen, Collagen, Banner, ein offener Workshop-Bereich, eine Lichtinstallation und eine Videodokumentation stellen die verschiedenen Ebenen von *The School of Narrative Dance* vor.

2012 gründet Senatore *The School of Narrative Dance* als langfristiges Projekt. Mit dieser hierarchiefreien, reisenden und kostenlosen Schule, die auf einem alternativen Bildungsmodell aufbaut, entwickelt sie die Möglichkeiten der partizipatorischen Kunst weiter. Sie mobilisiert die Öffentlichkeit als kreative Ressource und bringt dadurch eine neue Dynamik in die klassischen Strukturen von Kunst und Museum.

Der Kern der Schule besteht darin, Menschen aus allen gesellschaftlichen Bereichen zu ermutigen, sich als selbstbestimmte Akteur:innen an einem gemeinsamen kreativen Prozess zu beteiligen. Durch diese Form von Partizipation und Zusammenarbeit im Kollektiv werden die Teilnehmer:innen unabhängig von gesellschaftlichem Status und Anerkennung selbst zu Produzent:innen und können dabei eigene Fähigkeiten und Talente entdecken und weiterentwickeln. Das Ziel ist es, nachhaltige Momente von Selbstermächtigung und Emanzipation zu schaffen.

It's Time to Go Back to Street

Zeichnungen und Collagen sind für Marinella Senatore Mittel der Reflexion und des Nachdenkens. Ein wichtiges Thema ihrer Zeichnungen ist die Frage, wie sich Menschen auf der Straße zu solidarischen Bündnissen zusammenschließen, aber auch, wie Massenversammlungen zum Manifest totalitärer Regime werden können. Die Werkgruppe *It's Time to Go Back to Street*, an der Senatore seit 2019 arbeitet, bildet einen stetig wachsenden Bilderatlas. Die Zeichnungen zeigen oftmals Protestmärsche und Versammlungen: Frauen, Arbeiter:innen, People of Color, Aktivist:innen, demonstrierende Bürger:innen, die sich gegen Ungerechtigkeit und Unterdrückung erheben. In anderen Zeichnungen untersucht Senatore die choreografierten Aufmärsche aus der Vergangenheit und Gegenwart autoritärer Herrschaftssysteme. In den dargestellten Massenkonfigurationen erscheinen die Menschen als gleichgeschaltete Körper, die totaler Kontrolle und Disziplinierung unterworfen sind. In den Studien finden sich auch Motive aus der *School of Narrative Dance*. Ein Strom von Menschen kann eine enorme Energie erzeugen. Daher ist die Frage wichtig, wie auf der Straße und in einem städtischen Umfeld eine größere Anzahl von tanzenden Menschen so angeleitet werden kann, dass diese tatsächlich eine Gemeinschaft bilden, die Gleichberechtigung, Inklusion und Befähigung hervorbringt.

Tanzfläche

Die von Marinella Senatore entworfene Tanzfläche ist ein offener Platz, der während der Ausstellung für Workshops der *School of Narrative Dance* sowie für Interaktionen der Besucher:innen genutzt werden kann. Die Tanzschritte und -bewegungen auf dem Boden stammen aus früheren Ausgaben der *School of Narrative Dance*. Indem die Schritte und Bewegungen nachgetanzt werden, kann eine Verbindung zwischen vergangenen und gegenwärtigen Gemeinschaften hergestellt werden.

Dokumentation

The School of Narrative Dance bietet einen Rahmen, um Menschen mit unterschiedlichen kulturellen und sozialen Biografien, Fähigkeiten und Interessen zusammenzubringen. Zu den

grundlegenden Praktiken der Schule zählen Tanz, Musik und andere Formen von körperbezogener Performance, die in ihrer Umsetzung flexibel sind. Die Schule wird von der Künstlerin in Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Ort und in Zusammenarbeit mit den gastgebenden Institutionen stets neu entwickelt.

2012 kommt es in Berlin zur ersten Umsetzung der *School of Narrative Dance*. Seitdem folgen über 30 weitere Ausgaben, unter anderem in Cold Spring, Cuenca, Ebensee, Évora, Kopenhagen, Johannesburg, London, New York, Oulu, Palermo, Paris, Rom, Shenzhen, Stockholm, Turin, Venedig und Zürich. Der mit jeder Ausgabe erweiterte Videofilm *Ongoing Documentary* zeigt die fortlaufende Geschichte von *The School of Narrative Dance*.

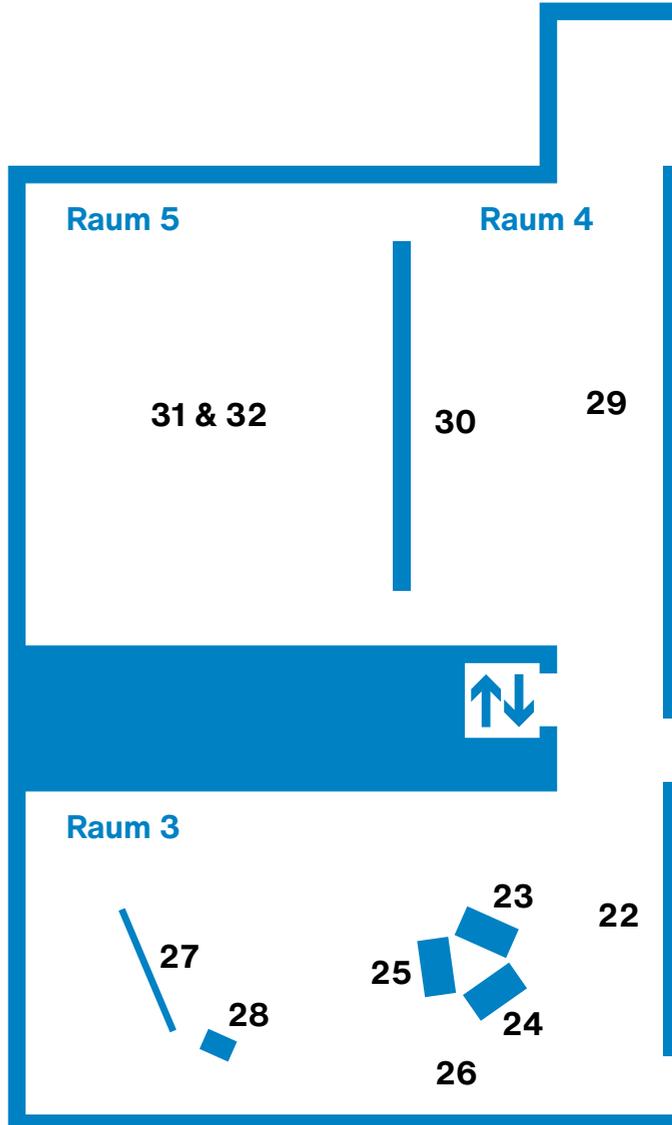


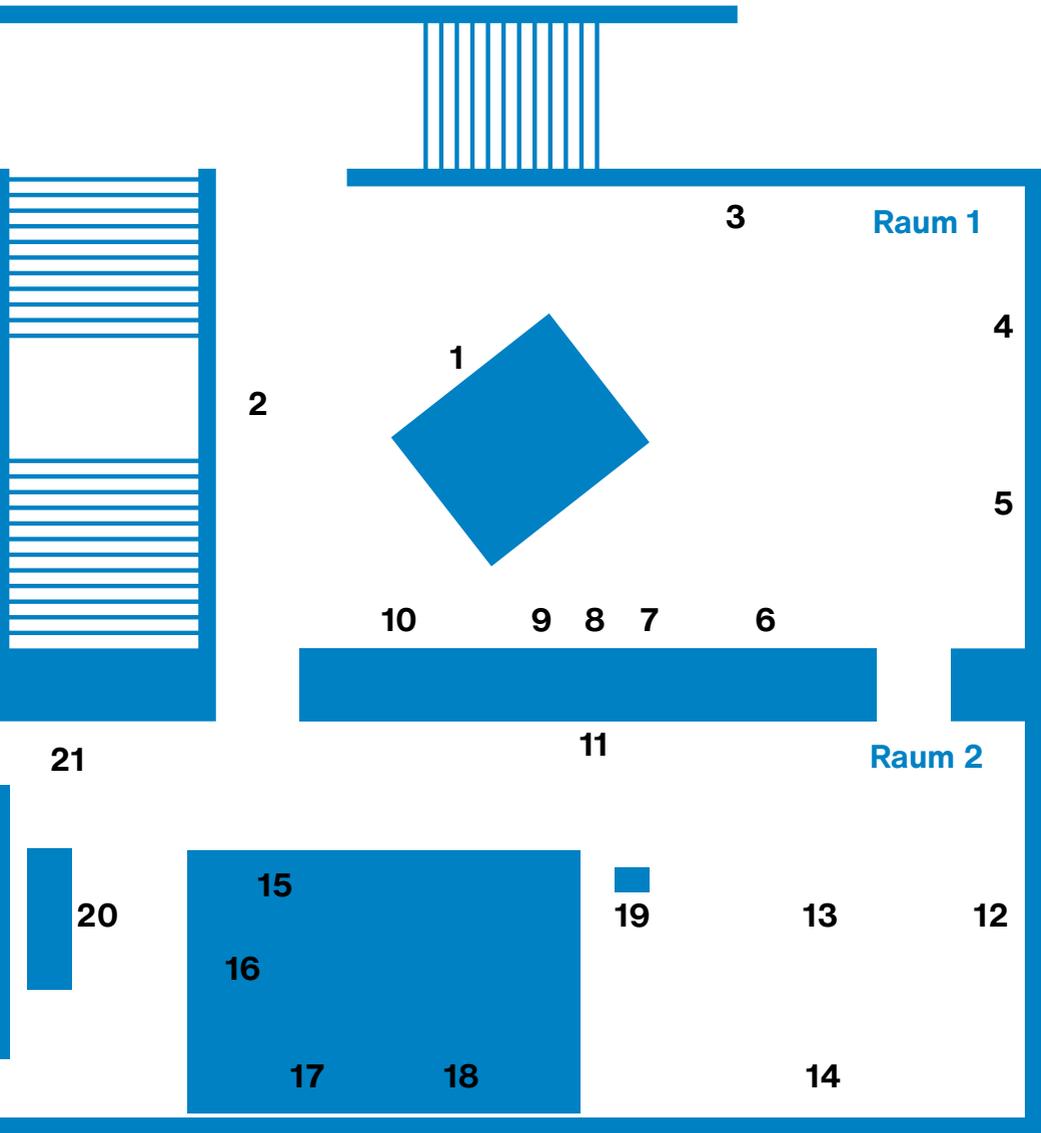
The School of Narrative Dance, Palermo Procession, 2018, als Teil von Manifesta 12, Palermo



The School of Narrative Dance, Paris, 2017, als Teil von MOVE, Centre Pompidou, Paris

Ebene 1





Raum 3

Speak Easy

22 *Speak Easy Wall Painting, 2009–13*

Wandmalerei
300 x 400 cm
Courtesy of the artist

23 *Speak Easy Archive (Blue Table), 2009–13*

5 Zeichnungen auf DIN A4-Papier,
2 Collagen auf DIN A3-Papier, Tisch
124 x 92 x 91,5 cm
Courtesy of the artist und Mazzoleni,
London – Torino

24 *Speak Easy Archive (Red Table), 2009–13*

16 Zeichnungen auf DIN A4-Papier,
Tisch
124 x 92 x 91,5 cm
Courtesy of the artist und Mazzoleni,
London – Torino

25 *Speak Easy Archive (Yellow Table), 2009–13*

Malerei auf Leinwand, Tisch
124 x 92 x 91,5 cm
Courtesy of the artist und Mazzoleni,
London – Torino

26 *Speak Easy Collage, 2009–13*

2 Collagen, Malerei und Mischtechnik
auf Karton
70 x 50 cm, 50 x 70 cm
Courtesy of the artist, ANDREA BOGHI
Collection, Brescia, und Mazzoleni,
London – Torino

Speak Easy Collage, 2009–17

Collage, Malerei und Mischtechnik auf
Karton
50 x 70 cm
Courtesy of the artist, Privatsammlung,
Turin, und Mazzoleni, London – Torino

Speak Easy Collage, 2009, 2009–13, 2016, und 2019

5 Collagen, Malerei und Mischtechnik
auf Karton
je 50 x 70 cm bzw. 70 x 50 cm
Courtesy of the artist und Mazzoleni,
London – Torino

27 *Speak Easy – Director’s Cut, 2009*

Einkanal-HD-Video (Farbe, Ton)
13:30 Min.
Courtesy of the artist

28 *PRODUCTORES POR 1€, 2009*

Video (schwarz-weiß, ohne Ton)
2:08 Min.
Courtesy of the artist

Speak Easy

Speak Easy ist ein gemeinschaftlich produzierter Musicalfilm. In der Ausstellung wird er von Collagen und einem Archiv zum Produktionsprozess begleitet. Das Drehbuch wird 2009 von einer Nachbarschaftsvereinigung in einem Vorort von Madrid und Hunderten Studierenden der Madrider Universität Complutense konzipiert und geschrieben. Es folgt die Zusammenarbeit mit pensionierten Schreibern, lokalen Näher:innen, Handwerker:innen und professionellen Schauspieler:innen, um Kulissen zu bauen, Kostüme anzufertigen und sich auf die Filmrollen vorzubereiten.

Durch Crowdfunding über Radiosender, die freie Presse und Mund-zu-Mund-Werbung wird die Fundraising-Kampagne „Produktion für € 1“ ins Leben gerufen: 1200 Madrider Bürger:innen beteiligen sich, nehmen aktiv an den wichtigsten Treffen teil und werden zu Produzent:innen des Films.

Marinella Senatore, die zu dieser Zeit an der Universität Complutense in Madrid lehrt, gibt den Anstoß für den Film, entwirft den organisatorischen Rahmen und begleitet den Produktionsprozess. *Speak Easy* ist ein frühes Beispiel für ihre partizipative und kollaborative Praxis.



Speak Easy – Director's Cut, 2009

Raum 4

Estman Radio Drama

29 *Estman Radio Drama, 2011/23*

Hörspiel, 4 Hörstücke auf Italienisch und Englisch, PVC-freie Vliestapete, 8 Archivfotografien (schwarz-weiß, Abzüge auf Barytpapier), Tisch, Stuhl
Tapete 365 x 400 cm; Fotografien je 30 x 40 cm; italienische Hörstücke: 10:19 Min., 10:13 Min., 6:09 Min., 6:32 Min.; englische Hörstücke: 9:27 Min., 9:41 Min., 5:45 Min., 4:50 Min.
Courtesy of the artist

30 *Marghera Studies, 2012*

6 Zeichnungen, Tusche auf Papier
je 50 x 70 cm
Privatsammlung, Venedig

Estman Radio Drama

Estman Radio Drama ist ein kollektiv produziertes Hörspiel in 4 Kapiteln. Es wird 2011 von 500 ehemaligen Fabrikarbeiter:innen aus Marghera in Zusammenarbeit mit Studierenden von venezianischen Universitäten geschrieben und aufgeführt. Marghera ist ein auf dem Festland gelegener Stadtteil von Venedig, bekannt für das Industriegebiet Porto Marghera und den größten petrochemischen Komplex Italiens. Im Hörspiel erzählen die Arbeiter:innen von den schwierigen Bedingungen und hitzigen Kämpfen in den 1960er- und 1970er-Jahren, die durch Umwelt- und Gesundheitsschäden, Ausbeutung und Repression ausgelöst wurden. Das Hörspiel wird im Jahr der Produktion von 75 italienischen Radiosendern ausgestrahlt. Die englische Fassung wird von Studierenden der Royal Scottish Academy of Music and Drama in Glasgow aufgeführt.



Estman Radio Drama, 2011, Produktionsfotos, Tonaufnahmen bei Radio Ca' Foscari, Venedig

Raum 5

Kollektive Filme

31 *NUI SIMU (That's Us)*, 2010

Einkanal-HD-Video (Farbe, Ton)

15:55 Min.

Courtesy of the artist

32 *The School of Narrative Dance, Amsterdam*, 2020

Einkanal-HD-Video (Farbe, Ton)

28:57 Min.

Courtesy of the artist

Nui Simu (That's Us)

Nui Simu (That's Us) ist ein filmisches Porträt über sizilianische Minenarbeiter und über das Filmemachen selbst. Der Film wird 2010 von Marinella Senatore als gemeinschaftliches Projekt in der sizilianischen Stadt Enna initiiert. Er entsteht in Zusammenarbeit mit 30 pensionierten Minenarbeitern, Studierenden der Universität Catania und vielen anderen Einwohner:innen von Enna, die auch kostenlose Verpflegung, Transportdienste und Ähnliches zur Verfügung stellen. Das Drehbuch, das Casting der Laiendarsteller:innen, die Herstellung von Kostümen und Kulissen sowie die Dreharbeiten werden gemeinsam durchgeführt. Der Prozess selbst, also der Blick hinter die Kulissen, ist Teil der Erzählung des Films: Wir sehen den Aufruf an die Stadtbewohner:innen, sich an dem Film zu beteiligen, ebenso wie das Casting und die Minenarbeiter, die mit der Künstlerin an ihrem eigenen Porträt

arbeiten. Diesen dokumentarischen Aufnahmen werden fiktionale Sequenzen über das Leben und die Arbeit unter der Erdoberfläche gegenübergestellt.

The School of Narrative Dance, Amsterdam

The School of Narrative Dance, Amsterdam, findet im Jahr 2020 zur Zeit der COVID-19-Krise statt. Die im Zuge der Pandemie in Kraft getretenen Regeln und Vorschriften wie Ausgangssperren, Homeoffice und physische Distanzierung verändern nicht nur unsere Erfahrung des öffentlichen Raums, sondern auch unser Verständnis des sozialen Lebens. Die Hauptthemen von *The School of Narrative Dance, Amsterdam* sind Isolation und Einsamkeit, aber auch kollektive Zusammenarbeit durch digitale Vernetzung. Der in Amsterdam gedrehte Film zeigt das Potenzial von Marinella Senatore, die kreativen Mittel der Schule zu nutzen, um auf ganz unterschiedliche Situationen einzugehen und neue soziale Beziehungen und Gemeinschaften zu bilden.



- Federica Di Mattia. Ciao Federica!
- Good afternoon.



NUI SIMU (That's Us), 2010

Biografie

Marinella Senatore (1977 Cava de' Tirreni, IT – Rom, IT) ist eine zentrale Figur der italienischen Gegenwartskunst. Bereits in jungen Jahren besucht sie das Conservatorio Domenico Cimarosa in Avellino und spezialisiert sich auf Violine. Von 1994 bis 1998 studiert sie bildende Kunst an der Accademia delle Belle Arti in Neapel. Von 1999 bis 2002 studiert sie Kinematografie am Centro Sperimentale di Cinematografia in Rom. Seit 2006 unterrichtet sie unter anderem an der Universität von Kastilien-La Mancha, der Universität Complutense in Madrid, der NABA Nuova Accademia di Belle Arti in Mailand und online bei The Alternative Art School (TAAS).

2012 gründet Senatore *The School of Narrative Dance* als langfristiges Projekt. Mit dieser hierarchiefreien, reisenden und kostenlosen Schule, die auf einem alternativen Bildungsmodell aufbaut, entwickelt sie die Möglichkeiten der partizipatorischen Kunst weiter. Im Laufe der Jahre ist die Schule von zahlreichen Institutionen eingeladen worden, darunter: Palais de Tokyo, Paris, 2022; Taak, Amsterdam, 2021; Magazzino Italian Art, New York, 2019; Manifesta 12, Palermo, 2018; Centre Pompidou, Paris, 2017; Faena Forum, Miami, 2016; Biennale Venedig, 2015; Festival der Regionen, Ebensee, 2015; MAXXI, Rom, 2014.

Senatores Werke und Projekte sind in zahlreichen Ausstellungen und im öffentlichen Raum präsentiert worden. Auswahl: BAK, Utrecht; Berlinische Galerie, Berlin; Bozar, Brüssel; Castello di Rivoli; CCA, Tel Aviv; Centre Pompidou, Paris; Faena Art Forum, Miami; High Line, New

York; ICA, Richmond; Kestner Gesellschaft, Hannover; Kunst Halle Sankt Gallen; Kunsthaus Zürich; MAXXI, Rom; Moderna Museet, Stockholm; Musée d'art contemporain, Montréal; Museum Boijmans van Beuningen, Rotterdam; Museo del Novecento, Mailand; Museo Madre, Neapel; Museum der Moderne Salzburg; Museum of Art, Petach Tikva; Museum of Contemporary Art, Chicago; Museum VILLA STUCK, München; Palais de Tokyo, Paris; Palazzo Grassi, Venedig; Palazzo Strozzi, Florenz; Pearl Art Museum, Shanghai; Queens Museum, New York; Serpentine Gallery, London; Steirischer Herbst, Graz; Schirn Kunsthalle, Frankfurt; Villa Medici, Rom.

Sie hat an den folgenden Kunstbiennalen teilgenommen: São Paulo Biennale, 2021; Bangkok Biennale, 2020; Gherdëina Biennale, 2020; Manifesta 12, Palermo, 2018; Pune Biennale, 2017; Lyon Biennale, 2015; Thessaloniki Biennale, 2015; Venedig Biennale, 2015 und 2011; Cuenca Biennale, 2014; Liverpool Biennale, 2014; Athen Biennale, 2013; Göteborg Biennale 2013; Havanna Biennale, 2012.

Senatore hat zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhalten, darunter: ACACIA Prize 2021; Cantica21 Italian Contemporary Art Everywhere Prize; Cinello Unlimited Prize; Italian Council Award (4. und 7. Ausgabe); Evelyn Commission des York Museums Trust; Art Grant – The Foundation of Arts and Music for Dresden, 2017; MAXXI und AMACI Prize, 2014; Castello di Rivoli Fellowship, 2013; American Academy in Rome Fellowship; Gotham Prize und 23rd M. Bellisario Prize, 2012; The New York Prize und Premio Terna, 2010; Dena Foundation Fellowship, 2009.



The School of Narrative Dance, Johannesburg, 2019, The Centre for the Less Good Idea, Johannesburg

Impressum

Dieser Kurzführer erscheint
anlässlich der Ausstellung

Marinella Senatore We Rise by Lifting Others

22.4. – 8.10.2023
Museum der Moderne Salzburg
Kurator: Jürgen Tabor

Museum der Moderne Salzburg in Kooperation mit der Sammlung Generali Foundation – Dauerleihgabe am Museum der Moderne Salzburg

Direktor, Museum der Moderne Salzburg:
Harald Krejči
Leitung, Sammlung Generali Foundation:
Doris Leutgeb
Kurator, Sammlung Generali Foundation:
Jürgen Tabor
Registratur: Susanne Greimel, Annette Lill-Rastern
Restaurierung: Maria Emberger, Desiree Rinne
Ausstellungsaufbau: hs art service austria
AV-Technik: Michael Krupica
Technik, Gebäude und Ausstellungen:
Oliver Wacht (Leitung), Patrick Gänser,
Christian Hauer, Alija Salihovic
Kunstvermittlung:
Mirabelle Spreckelsen-Csar (Leitung),
Victoria Fahrengruber, Christine Fegerl,
Elisabeth Ihrenberger, Anna-Sophie Ortner,
Magdalena Stieb, Cristina Struber
PR & Marketing: Martin Riegler (Leitung),
Christina Baumann-Canaval, Katharina Maximoff

Cover:
The School of Narrative Dance, Venice Parade,
2015, als Teil von The Creative Time Summit at the
56th Venice Biennale, Venedig



Museum der Moderne
Salzburg

Publikation

Herausgegeben von Harald Krejčí und Jürgen Tabor
für das Museum der Moderne Salzburg und die
Sammlung Generali Foundation – Dauerleihgabe
am Museum der Moderne Salzburg

Museum der Moderne Salzburg
Mönchsberg 32
5020 Salzburg
Österreich
T +43 662 84 22 20-0
info@mdmsalzburg.at
www.museumdermoderne.at

Texte: Jürgen Tabor
Lektorat: textstern, Ulrike Ritter
Grafische Gestaltung: Tommi Bergmann
Produktion: Sammlung Generali Foundation –
Dauerleihgabe am Museum der Moderne Salzburg
Druck: offset 5020, Salzburg

© 2023 Museum der Moderne Salzburg und
Generali Foundation
Alle Rechte, insbesondere das Recht jeglicher
Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Über-
setzung, auch auszugsweise, sind vorbehalten.

Printed in Austria.

Copyright aller Werke in der Ausstellung
© 2023 Rechte bei der Künstlerin

Textnachweis
© 2023 Rechte der Texte beim Autor

Bildnachweis
© 2023
Cover: Courtesy of the artist und Creative Time,
New York, Foto: Andrea Samonà
S. 2 oben: Courtesy of the artist, Baden-Baden
Events GmbH und Mazzoleni, London – Torino,
Foto: Valentin Behringer
S. 2 unten: Courtesy of the artist und Peres
Projects, Berlin
S. 4: Courtesy of the artist und Creative Time,
New York, Foto: Andrea Samonà
S. 10: Courtesy of the artist und Manifesta,
Foto: Andrea Samonà
S. 11: Courtesy of the artist, Foto: Alessandro
Manna
S. 15–19: Courtesy of the artist
S. 20: Courtesy of the artist und The Centre for
the Less Good Idea, Foto: Chris Gouws

Dank an

Museum VILLA STUCK, München
SZENE Salzburg
Mazzoleni, London – Torino
Andrea Boghi Collection, Brescia
Privatsammlung, Turin
Privatsammlung, Venedig



SZENE
SALZBURG

Mit freundlicher Unterstützung von
Italienisches Kulturinstitut Wien



Wir verpflichten uns den UN-Nachhaltigkeitszielen.



Presented by GENERALI

**Museum der Moderne Salzburg
Mönchsberg 32
5020 Salzburg
Österreich
T +43 662 842220
www.museumdermoderne.at**

#MuseumDerModerneSalzburg